

Dorferneuerung. Neu.

Die burgenländischen
LA21-ProzessbegleiterInnen.

Damit die Zukunft Profil bekommt.



Liebe Leserin, lieber Leser!

Geschätzte Bürgerin, geschätzter Bürger!

Die Dorferneuerung bringt frischen Wind ins Burgenland. BürgerInnenmitbestimmung, Demokratie und Kreativität bleiben nicht nur Schlagworte.

Eingebettet in die „Lokale Agenda 21“ greift die umfassende Dorferneuerung im Burgenland die Ideen und Visionen der BürgerInnen für eine lebenswerte Zukunft auf und hilft bei der Umsetzung.

Für diesen Weg der umfassenden Dorferneuerung braucht es qualifizierte und engagierte Menschen, die der interessierten Bevölkerung zur Seite stehen. Diese vertrauensvolle Aufgabe obliegt den LA21-ProzessbegleiterInnen. Umfassend ausgebildet helfen sie bei komplexen Themen in den einzelnen Gemeinden, entwirren die oft gordisch scheinenden Ideenknäuel und führen die losen Enden zu einem Strang – einem Leitbild – zusammen.

Die ProzessbegleiterInnen gehen gemeinsam mit den Gemeinden inhaltlich und methodisch ihren „Weg in die Zukunft“ und unterstützen sie darin, nachhaltig Erfolg zu haben. In diesem Sinn liegt das Burgenland auch in den Händen der LA21-ProzessbegleiterInnen.

Die Dorferneuerung selbst ist eine moderne und zukunftsorientierte Strategie für die Menschen im Burgenland, und zwar für alle Generationen! Sie ist im wahrsten Sinn des Wortes eine richtige Fundgrube zur Planung und Verwirklichung von Ideen. Werden auch Sie aktiv und beteiligen Sie sich an der Dorferneuerung. Die LA21-ProzessbegleiterInnen stehen Ihnen gerne helfend zur Seite.

Ihre Verena Dunst

Landesrätin



BürgerInnenbeteiligung-Nachhaltigkeit-„Dorferneuerung. Neu.“
im Sinne der „Lokalen Agenda 21-LA 21“

Seit dem Jahre 1987 gibt es die Dorferneuerung im Burgenland, größtenteils wurden bauliche Projekte wie Plätze, Straßen, Gebäude, Fassaden etc. aus dem Landesbudget gefördert.

Nun stehen zusätzlich in den Jahren 2007 bis 2013 EU-Fördergelder in der Höhe von 9,8 Mio zur Verfügung, sodass neben den baulichen Projekten weitere Schwerpunkte für Projekte in den Bereichen Wirtschaft (Ökonomie), Umwelt (Ökologie) und Gesellschaft (Soziokultur) gesetzt werden können.

Die notwendigen Rahmenbedingungen für die Umsetzung der EU-Fördermittel wurden neben der bestehenden Dorferneuerungsverordnung 2003 durch die neuen Dorferneuerungsrichtlinien 2008 geschaffen. Gemeinsam mit den BürgerInnen, den GemeindevertreterInnen, Vereinen und den speziell dafür ausgebildeten ProzessbegleiterInnen sollen nach einer Analyse neue Ideen und Visionen für die Gemeinde oder Region erarbeitet werden und in einem Leitbild für die nächste Zukunft festgelegt und dokumentiert werden.

Einen wesentlichen Beitrag für das Gelingen dieses umfassenden Dorferneuerungsprozesses im Sinne der Lokalen Agenda 21 (LA21) haben die verpflichtend beizuziehenden ProzessbegleiterInnen zu leisten. Sie haben in einem strukturierten Prozess die BürgerInnen zu motivieren und mit den GemeindevertreterInnen, Vereinen etc. speziell für ihre Gemeinde oder Region Ideen zu finden und deren Umsetzungen aufzuzeigen. Neben der BürgerInnenbeteiligung ist ein weiteres Thema die Nachhaltigkeit, d.h. die Sicherung der Lebensgrundlagen der Menschen über Generationen hinweg.

Das Referat Dorferneuerung hat vom Sept. 2008 bis Mai 2009 ein Ausbildungsseminar organisiert und durchgeführt, wo 21 LA21-ProzessbegleiterInnen für diese Aufgabe ausgebildet wurden und jetzt den 171 burgenländischen Gemeinden mit Rat und Tag zur Verfügung stehen. Ca. 70 burgenländische Gemeinden begannen bereits den LA21-Prozess, davon haben die ersten Gemeinden ihr Leitbild schon erarbeitet und sind in der Umsetzungsphase der Einzelprojekte.

Machen auch Sie mit! Starten Sie jetzt Ihrer Gemeinde/Region den LA21-Prozess und setzen daraus resultierende Einzelprojekte um. Wir - das Dorferneuerungs-Team - und die LA21-ProzessbegleiterInnen helfen Ihnen dabei gerne.

wHR Dipl.Ing. Johann Fertl
Referatsleiter Dorferneuerung

Die zertifizierten LA21-ProzessbegleiterInnen Kompetenz an Ihrer Seite

Der neue Prozess der umfassenden Dorferneuerung – Lokale Agenda 21 ist für die burgenländischen Gemeinden die Gelegenheit, sich mit den wirklich wichtigen, zukunftsorientierten Fragen zu beschäftigen:

Wo steht unsere Gemeinde heute und in 10 Jahren?

Was macht unsere Gemeinde in Zukunft erfolgreich?

In welche Richtung sollen und wollen wir uns entwickeln?

Welche Schritte setzen wir, um unsere Ziele zu erreichen?

Während sich die Dorferneuerung in der Vergangenheit schwerpunktmäßig mit Ortsbildfragen und der Lebensraumgestaltung beschäftigt hat, werden mit der neuen LA21-Dorferneuerung zusätzlich auch die drei wesentlichen Bereiche Wirtschaft, Ökologie (Natur, Umwelt, Energie) sowie Gesellschaft (Kultur, Soziales etc.) in umfassender und vernetzter Form berücksichtigt. Ausgehend von einer Analyse der Ist-Situation werden die Leitlinien der Gemeindeentwicklung für die nächsten 10 Jahre erarbeitet und in Form eines Zukunftsprofils dokumentiert. Das Zukunftsprofil enthält alle wichtigen Utensilien, um ein wirkungsvolles Handeln zu ermöglichen: Ein Leitbild mit Zielen und Leitsätzen, eine prägnant formulierte Grundstrategie für die künftige Gemeindeentwicklung sowie darauf aufbauende Projekte und Maßnahmen.

Bei all dem ist die Beteiligung und Mitwirkung der Bevölkerung für das konkrete Handeln vor Ort der entscheidende Faktor. Das ist leicht gesagt – erfordert aber viel Erfahrung und sicheres Auftreten der LA21-ProzessbegleiterInnen.

Erfolgsfaktor Prozessbegleitung

Aus Erfahrung wissen wir, dass nicht oder schlecht gesteuerte Bürgerbeteiligungsprozesse oftmals ohne konkrete Ergebnisse enden. Als zertifizierte ProzessbegleiterInnen verfügen wir über die notwendigen methodischen und inhaltlichen Kenntnisse wie auch über langjährige Erfahrung in der Gemeinde- und Regionalentwicklung, aber auch in anderen Kerngebieten der sozialen, ökologischen und ökonomischen Evolution. Aus diesem Grund organisieren, steuern und begleiten wir einen strukturierten Dorferneuerungsprozess mit klarem Ablauf. Die BürgerInnen fühlen sich in ihren Anliegen ernst genommen und erhalten gleichzeitig die Möglichkeit, ihre Ideen in koordinierter Art und Weise einzubringen. Das führt zu tiefgehenden und breit getragenen Ergebnissen.

Vorteile und Nutzen

Letztendlich bedeutet die umfassende Dorferneuerung - Agenda 21 eine enorme Entlastung für die Gemeinde, da für Problemlösungen mit einer kompetenten Prozessbegleitung nun ein wesentlich größeres Potenzial an Know-how, Motivation und Tatkraft zur Verfügung steht. Jede Gemeinde ist anders und hat ihre eigenständigen Identitäten und Ressourcen, die es zu berücksichtigen und zu nutzen gilt.

Nützen Sie unsere Kompetenz und Erfahrung!
Die zertifizierten LA21-ProzessbegleiterInnen

Der Zukunft eine Richtung geben

Wir spüren, dass die Zukunft uns fordert, tragfähige Lebens- und Wirtschaftsmodelle zu entwickeln und einzuführen. Die Dorferneuerung ist ein gutes Modell dafür, weil sie in überschaubaren Lebensräumen einen solchen Wandel initiieren und begleiten kann.

Bürgerinnen und Bürger in den Gestaltungsprozess einbinden

Dies kann gelingen, wenn Frauen und Männer aller Altersgruppen bereit sind, aktiv mitzuwirken. Ein wichtiges Motiv für deren Mitarbeit ist, die Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern. Dies darf aber nicht von Egoismen getragen sein, sondern braucht das solidarische Miteinander. Der Sinnspruch „Wenn jede/r an den anderen denkt, ist auch an mich gedacht“ bewahrheitet sich immer dann, wenn Menschen in Lebenssituationen kommen, wo Aufmerksamkeit und Nähe der Mitmenschen besonders wichtig werden.

Nachhaltig planen und handeln

Das Wort „Nachhaltigkeit“ scheint zu einem „Zauberwort“ geworden zu sein. „Jede/r“ will nachhaltig sein und das ist gut so, weil die Zukunft unserer ganzen Erde davon abhängt, ob uns eine solche Lebensweise in absehbarer Zeit gelingt. Deshalb sehe ich diesen Zertifikatslehrgang im Burgenland als eine Fortbildung für „ZukunftsmoderatorInnen“. Dies ist ein Wegweisendes Modell!

„Nur wer weit blickt, findet sich zurecht“ *Dag Hammarskjöld*

Einen solchen Weitblick wünsche ich den ProzessbegleiterInnen und ModeratorInnen dieser Fortbildung, aber auch den Gemeinden, die mit ihrer Begleitung diesen Weg gehen möchten.

Karlo M. Hujber

Lehrgangsleiter und Lehrgangsreferent

Die LA21-ProzessbegleiterInnen

ARTNER Richard	6
FICHTNER Thomas	7
HERGOVICH Astrid	8
HOLLER Christian	9
HOLLWECK Martin	10
HORVATH Helmuth	11
LOTTER Johann	12
MARINGER Ursula	13
MUTH Helmut	14
PEISCHL Günther	15
RAINER Astrid	16
RITTER Franz	17
SCHLÖGL Franz	18
SCHLÖGL Gerhard	19
SCHMIDTBAUER Josef	20
SCHÖNBECK Stefan	21
SCHÖNFELDINGER Marion	22
SIMON Markus	23
SZALAY Alina	24
VOGLER Gerhard	25
WEISSMANN Robert	26

Der Lehrgang LA21-Prozessbegleitung ist nun zu Ende und wir möchten uns an dieser Stelle bei den Lehrgangsleitern Karlo M. Hujber und DI Johann Fertl, aber auch bei unserer Lehrgangsbegleiterin Andrea King für ihre Arbeit bedanken. Wir wurden gefordert und wir haben gefordert und das Resultat kann sich sehen lassen.



DI Mag. Richard Artner

Jahrgang 1968

Büro plan+land

Obere Hauptstraße 39, 7041 Wulkaprodersdorf

Fon: 0676-9383801, Mail: buero@planland.at

Web: www.planland.at

*Es gibt keine Probleme, nur Herausforderungen -
wer will findet Möglichkeiten, wer nicht will findet Gründe!*

Ausbildung, Qualifikationen

- Studium Landschaftsplanung und Landschaftspflege, BOKU Wien
- Studium Raumordnung und Regionalforschung, Universität Wien
- Selbständig tätig seit 1999, Technisches Büro plan+land
- Auszeichnung mit dem burgenländischen Naturschutzpreis 2000

Tätigkeitsschwerpunkte

- Räumliche, regionale und fachübergreifende Entwicklungskonzepte und Managementpläne
- Projekt- und Prozessbegleitung für Bundes- und Landesstellen, Gemeinden, Regionen
- Consultingtätigkeit für öffentliche Dienststellen (Bereiche Natur-/Landschaft, Siedlung, Gewässer, GIS)
- Entwicklung neuer Methoden und Lösungsansätze
- Konzeption und Erstellung von geographischen Informationssystemen (GIS)

Referenzen

- Dorferneuerung/LA 21 Burgenland – Prozessbegleitung diverse Gemeinden
- Machbarkeitsstudie ‚Umsetzung und Implementierung Lokale Agenda 21 im Burgenland‘ (inkl. Dorferneuerung)
- Konzeption Projekt „dorfnet“
- Erstellung des Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplanes für die Fließgewässer des Burgenlandes
- Entwicklung von digitalen Katastern und Informationssystemen (z.B. Wasserbau, Jagd, Fischerei, etc.)
- Diverse Entwicklungs- und Managementkonzepte (Rax, Kirschblütenregion, Pinka Grenzstrecke, Markt Neuhodis)



Mag.art, Mag. arch. Thomas Fichtner

Jahrgang 1956

Architekturbüro Tomm Fichtner + Partner

Baumkirchergasse 12, A-7461 Stadtschlaining

Fon: 03355 2213, Fax: 03355 2213 15, Mobil : 0664 461 91 27

Mail: fichtner@utanet.at, Web: www.fichtner-architekt.com

*Fast jeder ist seines Glückes Schmied und kann leben, wie es ihm gefällt.
Wie man in den Wald ruft, so kommt's zurück!*

Ausbildung, Qualifikationen

siehe CV unter www.fichtner-architekt.com

- Studium Hochschule für angewandte Kunst Wien, Diplom Innenarchitektur, Prof. Spalt
- Diplom Architektur, Prof. W. Holzbauer
- Weltreise 1991–92
- staatl. beeideter und befugter Ziviltechniker
- Stv. Obmann Architekturraum Burgenland
- selbstständiger freiberuflicher Architekt und Ziviltechniker

Tätigkeitsschwerpunkte

- Architektur

Referenzen

Siehe Referenzliste im Internet, Preise, Bauten und Projekte



DI Astrid Hergovich

Jahrgang 1971

IMPLAN, Technisches Büro für Raumplanung

Mühlau 14, 7061 Trausdorf an der Wulka

Fon: 0699-10920303, Mail: a.hergovich@aon.at

Web: www.implan.at

Nur wer sein Ziel kennt, kann treffen.

Ausbildung, Qualifikationen

- Masterlehrgang Mediation & Konfliktregelung, Arge Bildungsmanagement, Wien
- Projektmanagement, Roland Gareis Consulting, Wien
- Ziviltechnikerprüfung, Kammer für Architekten und Ingenieurkonsulenten
- Technische Universität Wien, Studienrichtung Raumplanung und Raumordnung, Diplom

Tätigkeitsschwerpunkte

- Selbstständig tätig seit 2007
- Projektentwicklung und Projektmonitoring
- Projektmanagement
- Prozessbegleitung
- Stadt- und Gemeindeplanung, Standortentwicklung
- Regionalplanung und Regionalentwicklung
- Mediation
- Vergabeverfahren: Verfahrensbetreuung und -organisation, Wettbewerbsbetreuung

Ausgewählte Referenzen

- Dorferneuerungsprozesse (LA21)/Leitbilderstellung: Marktgemeinde Wiesen, Gemeinde Loipersbach und Katastralgemeinde Hirm (in Kooperation mit A.I.R.)
- UVE Flugfeld Aspern Süd – Prozessbegleitung, technisches Projektcontrolling u. Projektsteuerung
- Landesentwicklungsplan für das Burgenland, Leitbild
- Entwicklungschancen regionaler Standorte in grenzüberschreitenden Agglomerationen, ECHO
- JORDES+ gemeinsame Regionalentwicklungsstrategie für die Region Wien-Bratislava-Győr
- Neusiedl mobil – Entwicklung eines innovativen ÖV-Systems



DI Christian Holler

Jahrgang 1965

DI Christian Holler – Ingenieurbüro für Kulturtechnik & Wasserwirtschaft

Ludwigshof 31, A-7540 Güssing

Fon: 0664/4773149, Mail: c.holler@tb-holler.at

Web: www.tb-holler.at

Es gibt immer noch etwas Neues zu entdecken

Ausbildung, Qualifikationen

- HTL für Maschinenbau
- Studium der Kulturtechnik und Wasserwirtschaft an der Universität für Bodenkultur
- Mitarbeit am Institut für Wasserversorgung und Gewässerökologie der Univ.f. Bodenkultur
- 15 Jahre interdisziplinäre planerische Praxis

Tätigkeitsschwerpunkte

- Kernthemen: Wasserwirtschaft und Gewässerökologie, Landwirtschaft und Naturschutz, Regionalentwicklung, Prozessbegleitung in der umfassenden Dorferneuerung und lokalen Agenda21
- Leistungen: Grundlagenstudien, Managementpläne, Detail- und Umsetzungsplanungen, wasserrechtliche und naturschutzrechtliche Einreichunterlagen, ökologische Begleitplanung, Förderungsabwicklung, Projektmanagement und Prozessbegleitung

Referenzen

Ausgewählte Referenzprojekte mit Bezug zur Regionalentwicklung:

Dorferneuerung – LA21 in den Gemeinden Gerersdorf-Sulz, Olbendorf, Stinatz, Wörtherberg; Tourismuskonzept Naturpark Örseg - Raab - Goricko; Machbarkeitsstudie Erweiterung Naturpark Weinidylle; Leader-Projekt zum Streuobstbau im Südburgenland; Revitalisierung Kellerviertel Heiligenbrunn; Südburgenländisches Bauernmobil - Aufbau einer bäuerlichen Vermarktungsinitiative.

Weitere Referenzprojekte unter www.tb-holler.at



Mag. Martin Hollweck

Jahrgang 1966

Stadtgemeinde Mattersburg

Brunnenplatz 4, 7210 Mattersburg

Fon: 0664-3617682, Mail: presse@mattersburg.bgld.gv.at

Web: www.mattersburg.gv.at

Das Glück liegt in uns, nicht in den Dingen

Ausbildung, Qualifikationen

- Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaften in Wien, Zweitfach Politikwissenschaft seit 23 Jahren journalistisch tätig u.a. beim ORF und der Kronen Zeitung
- Tätigkeit in der Erwachsenenbildung
- diverse Zusatzausbildungen im Bereich Medien, Public Relations und Journalismus

Tätigkeitsschwerpunkte

- Seit 6 Jahren Pressereferent der Stadtgemeinde Mattersburg dazu verantwortlich für Veranstaltungsorganisation
- Koordinator diverser Projekte für die Stadtgemeinde Mattersburg
- Pressereferent der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten



Ing. Helmuth Horvath

Jahrgang 1957

Zukunftswerkstatt Zurndorf

Angerried 11, 2424 Zurndorf

Fon: 0676 48 28 001, Mail: zwz.gmx.at

Web: zwz-horvath.com

Man muss alles so nehmen wie es kommt, darum sollte man rechtzeitig darauf schauen, dass es so kommt wie man es nehmen möchte.

Ausbildung, Qualifikationen

- Fachschule Elektrotechnik HTL Mödling
- HTL Wien 1 Elektrotechnik
- Auslandspraxis 2001/2002 (Zagreb, Kroatien)
- Vorbereitungslehrgang für Berechtigungsprüfung Ingenieurbüro 2009

Tätigkeitsschwerpunkte

- Siemens Geschäftsfeldleitung Schienenfahrzeuge für Zentral und Osteuropa
- Öffentlichkeitsarbeit für diverse Organisationen und Projekte

Referenzen

- Baustellenmanagement, Bauleitung und Bauüberwachung (Siemens)
- Vertriebsleitung inkl. Überwachung von Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, und Service (Siemens)
- Geschäftsfeldleitung für Zentral und Osteuropa
- Div. Projektleitungen bei nationalen und internationalen Großprojekten (Siemens)
- Aufbau und Leitung der Siemens Verkehrstechnikabteilung in Zagreb
- Homepageerstellung und Betreuung des LA21- Zertifikatslehrganges



Johann Lotter

Jahrgang 1966

ARGE S² Schlögl&Schlögl

Wohnpark 1/7, 7022 Schattendorf

Fon: 0664/4318075, Mail: johann.lotter@bgld.gv.at,
simon.lotter@tmo.at, Web: www.schloegl.co.at

Jeden Tag motiviert durchstarten.

Ausbildung, Qualifikationen

- Handelsschule, Metallfaharbeiter
- Verschiedene Kurse im Change und Konfliktmanagement
- Ausbildung im Projektmanagement und Kommunikation
- Sekretär im ÖGB
- Verwaltungsschule des Landes Burgenland
- Prozessbegleiter des Landes Burgenland

Tätigkeitsschwerpunkte

- verschiedenen Aktionsfelder im LA 21 Prozess der Dorferneuerung bearbeiten und mit neuen innovativen Ideen und Aktivitäten das Dorf in eine neue Zukunft führen
- Soziales, Familie, Jugend, Tourismus, Kultur, Dorfleben und Nahversorgung

Referenzen

- Referent in vielen Gemeinden zur sozialen- und kulturellen Dorferneuerung
- Geschäftsführer des Sozialen Dienstes Schattendorf und Umgebung
- Tourismuskonzept für die Marktgemeinde Schattendorf
- Dorferneuerungs-Prozessbegleitung Rechnitz, Donnerkirchen, Zagersdorf



Baumeister Günther Peischl

Jahrgang 1957

communal consulting austria

7542 Gerersdorf Nr. 96

Fon: 0664-822 722 5

Mail: cca@speed.at

Alles ist möglich, man muss nur daran glauben!

Ausbildung, Qualifikationen

- Volksschule
- Hauptschule
- Handelsschule
- Polierschule
- Baumeister
- Prozessbegleiter

Tätigkeitsschwerpunkte

- Prozessbegleitung in Gemeinden

Die „Dorferneuerung Neu“ beschäftigt sich nicht nur mit baulichen Aspekten in unseren Gemeinden, sondern auch mit der Schaffung von sozialen und ökologischen Grundlagen. Es ist notwendig die Bedürfnisse der einzelnen Generationen zu erkennen und umzusetzen. Gemeinsames erarbeiten von nachhaltigen Projekten die dem Leitbild entsprechen schafft einen qualitativ hochwertigen Lebensraum.

Bei der Zukunftsplanung möchte ich den Gemeinden als Prozessbegleiter beratend und unterstützend zur Seite stehen.

Referenzen

Prozessbegleitung in den Gemeinden: Grafenschachen, Tobaj, Schandorf, Gerersdorf – Sulz , Region: Inzenhof, Kleinmürbisch und Tshanigraben.



Astrid Rainer (CMC)

Jahrgang 1966

Arge S2

Hauptstrasse 11c, 7452 Großmutschen

Fon: 0676-7023657, Mail: astrid.rainer@schloegl.co.at

Web: www.schloegl.co.at

Den Kopf in den Wolken, die Füße am Boden.

Ausbildung, Qualifikationen

- Studium der Betriebswirtschaft (6 Semester)
- Lehrgang „International Certified Management Consultant“
- Zertifizierung zum internationalen CMC
- Akkreditierte Wirtschaftstrainerin
- assoziierter Netzwerkpartnerin von AT Kearney im Rahmen von IMP3rove Innovationsanalysetool

Tätigkeitsschwerpunkte

- Konzeption und Begleitung von Veränderungsprozessen in Unternehmen, Organisationen, Gemeinden sowie in und für Regionen
- Arbeit mit Klein- und Großgruppen (auch Open-Space und Zukunftskonferenzen), Training, Beratung und Coaching

Referenzen

- Im Rahmen des Arge S2 – Leitbild und Prozessbegleitung für 14 burgenländischen Gemeinden im Bereich der „Umfassenden Dorferneuerung/LA 21“
- Wirtschaftskammer
- Regionalmanagement Burgenland
- abz austria
- Nationalagentur Lebenslanges Lernen
- Thermen- und Golfresort Stegersbach
- Regionalentwicklungsprojekt „ZeitenSprung“, Südburgenland



DI Franz Schlögl

Jahrgang 1958

ARGE S² Schlögl & Schlögl

Hauptstrasse 10, 7373 Drassmarkt

Fon: 0664-120 74 72, Mail: office@schloegl.co.at

Web: www.schloegl.co.at

*Der Mensch hat zwei Möglichkeiten:
Recht zu haben oder glücklich zu sein.*

Ausbildung, Qualifikationen

- Universität für Bodenkultur, Wien, Agrarökonomie
- Projekt- und Prozessmanagement, Projekt Management Austria Institut; Prof. Gareis
- General Management, Management Zentrum St. Gallen, Prof. Malik
- General Management, Hernstein International Management Institute
- NLP und Kommunikation, NLP & Trinergy Trainer, Austrian Institut for NLP & Trinergy
- Hypnose, Persönlichkeitsbildung, Dr. Zimmermann & Partner, Zug, Schweiz

Tätigkeitsschwerpunkte

- Gemeinde- und Regionalentwicklung
- Strategieentwicklung
- Projektberatung und Projektmanagement

Referenzen

- Im Rahmen des Arge S2 – Leitbild und Prozessbegleitung für 14 burgenländische Gemeinden im Bereich der „Umfassenden Dorferneuerung/LA 21“
- Bgld. Landesregierung: LEADER Programm 1995 – 2002
- Bgld. Landesregierung: Agenda 21 Strategie Burgenland, 2008
- Bgld. Landesregierung: Beratung in den Bereichen Regional- und Gemeindeentwicklung
- Regionalmanagement NÖ: Regionalmanager Waldviertel
- Leitbild und Strategiekonzepte für diverse Regionen



DI Gerhard Schlögl

Jahrgang 1965

ARGE S² Schlögl&Schlögl

Mariengasse 3, 7372 Draßmarkt

Fon: 0664 / 411 8771, Mail: gerhard@schloegl.co.at

Web: www.schloegl.co.at

Wenn du schnell gehen willst, gehe alleine.

Doch wenn du weit gehen willst, gehe mit anderen.

Ausbildung, Qualifikationen

- Studium der Landschaftsökologie und Landschaftsgestaltung an der Universität für Bodenkultur, Wien
- Zusätzliche Ausbildung in den Bereichen Projektmanagement, Moderation, Präsentation, Kommunikation, NLP, Umweltmediation
- Post Graduate Universitätslehrgänge „Management“ und „Marketing“, Universität für Bodenkultur, Wien
- Seit Herbst 2007: berufsbegleitendes Master-Studium an der FH Eisenstadt: „European Studies – Management von EU-Projekten“
- Gewerbeberechtigungen: Technisches Büro für Landschaftsplanung, EDV – Dienstleistungen, Unternehmensberatung

Tätigkeitsschwerpunkte

- Gemeinde- und Regionalentwicklung
- Naturtourismus und Landschaftsplanung
- KMU-basierte Kooperationen

Referenzen

- Leitbildentwicklung für mehrere bgl. Gemeinden
- Leitbild für die LEADER-Region Oststeirisches Thermenland – Lafnitztal
- Touristisches Strategiekonzept Naturpark Jauerling-Wachau / NÖ
- Aufbau eines touristischen Heimatparks in der Region Nagykanizsa / H
- Geschäftsführung im Naturpark Landseer Berge, BGLD
- Touristisches Organisationskonzept für das Ramsar – Gebiet Lafnitztal
- Landwirtschaft und Naturschutz im Burgenland
- RegioNet – Vernetzung von Wirtschaftsplattformen in ländlichen Gebieten
- Schmankerlwirte Südburgenland
- Holzplattform Mittelburgenland



DI Josef Schmidtbauer

Jahrgang 1967

A.I.R. Kommunal- und Regionalplanung GmbH

Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt

Tel: 02682/704-410, 0664/8406130

Fax: 02682/704-4130, Mail: burgenland@a-i-r.at,

schmidtbauer@a-i-r.at, Web: www.a-i-r.at

Mischung aus breit gefächertem Fachwissen, innovativen neuen Ansätzen und Erfahrung mit Bürgerbeteiligung ist die Voraussetzung für positive Entwicklungen in den Gemeinden und Regionen

Ausbildung, Qualifikationen

- Raumplanung
- Landschaftsplanung
- LA 21 (Dorferneuerung)
- Verkehrsplanung
- Tätigkeitsschwerpunkte
- Örtliche Raumplanung
- Regionalplanung
- Dorferneuerung
- UVP
- SUP
- Projektentwicklung
- Verkehrskonzepte

Referenzen

Diverse Entwicklungskonzepte, Studien und Beratungsleistungen für und in unzähligen Gemeinde in Burgenland und Niederösterreich, konkrete UVP- und SUP Projekte, gutachterliche Tätigkeiten etc.



DI Stefan Schönbeck

Jahrgang 1959

Regional Consulting ZT GmbH

Paradisgasse 51/2, 1190 Wien

Fon: 0664/345 82 43, Mail: schoenbeck@regcon.co.at

Web: www.regcon.co.at

So einfach wie möglich, aber nicht einfacher! Albert Einstein

Ausbildung, Qualifikationen

- Dipl.-Ing. für Raumplanung und Raumordnung (Technische Universität Wien, 1988)
- Ziviltechniker, Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung (Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, 1996)
- Strategische Unternehmensführung und Managementqualifizierung (Management-Trainings & Organisations-Beratungs GmbH, 2003)

Tätigkeitsschwerpunkte

Geschäftsführer der Fa. Regional Consulting ZT GmbH mit den Fachbereichen

- Stadt- und Gemeindeplanung
- Nutzungs- und Strukturentwicklungsplanung
- rechtliche Raumordnung (Flächenwidmungsplanung, Bebauungsplanung, Örtliche Entwicklungskonzepte)
- Infrastrukturplanung
- Standort- und Liegenschaftsentwicklung, Standortanalyse und -bewertung
- Raumverträglichkeitsprüfungen
- Regionalplanung und Regionalforschung

Referenzen (im Bereich Dorferneuerung und Gemeindeplanung)

Betreuung von burgenländischen Städten und Gemeinden (z.B. Apetlon, Frauenkirchen, Halbtorn, Illmitz, Kittsee, Podersdorf am See, Neusiedl am See, Tadtten, Weiden am See, Winden am See) in den Bereichen der strategischen Gemeindeentwicklungsplanung inkl. Dorferneuerung, Ordnungsplanung und Standortentwicklung



DI Marion Schönfeldinger

Jahrgang 1970

plan+land, Artner & Tomasits OEG

Obere Hauptstraße 39, 7041 Wulkaprodersdorf

Fon: 0664/869 17 22

Mail: m.schoenfeldinger@planland.at

*„Ich kann nicht verstehen, warum sich die Menschen vor neuen Ideen fürchten.
Mir machen die alten Angst.“* John Cage

Ausbildung, Qualifikationen

- Studium Landschaftsplanung an der Universität für Bodenkultur
- Seminarbetreuungen und Forschungstätigkeit an der Universität für Bodenkultur
- Prozessbegleitung und fachliche Beratung von Gemeinden
- Projektleitung in Umwelttechnikbüro
- Organisation diverser Veranstaltungen (Kongress „Frauen in Naturwissenschaften und Technik“ – TU Wien, Bäuerinnentag an der BOKU,...)

Tätigkeitsschwerpunkte

- Prozessbegleitung und fachliche Bearbeitung von Wasserentwicklungsplänen
- Forschung zu den Themen: Nachhaltige Gemeinde- und Regionalentwicklung und deren Entwicklungsprozesse

Referenzen

- Prozessbegleitung 11 Niederösterreichischer Gemeinden (u.a. Tattendorf, Trumau, Krumau a. Kamp, Moorbad Harbach, Wr. Neudorf, ...)
- Auszug aus Forschungs- und Projektarbeiten zu eigenständiger und nachhaltiger Gemeinde- und Regionalentwicklung: Eigenständige und nachhaltige Dorf- und Regionalentwicklung am Beispiel Steinbach a.d. Steyr (OÖ)“ und dem Mühlviertel
- Bäuerliches Wirtschaften auf kommunaler Ebene am Beispiel Feldkirchen/Kärnten
- Perspektiven bäuerlicher Wirtschaftsweisen – Hinteranger und Panidorf (Oberösterreich)



Ing. Markus Simon

Jahrgang 1970

Umwelt & Bau

Industriestrasse 26/3, A-7400 Oberwart

Fon: 03352-31735, Mail: oberwart@umwelt-bau.at

Web: <http://www.umwelt-bau.at>

Positives Denken ist das Fundament jeder Entwicklung.

Ausbildung, Qualifikationen

- Pflichtschulabschluss an Volks- und Hauptschule in der Marktgemeinde Pinggau
- Höhere Technische Bundeslehranstalt für Tiefbau in Pinkafeld,
- Absolvierung der Konzessionsprüfung zur Führung eines Ingenieurbüros-
- Technisches Büro Fachgebiet Kulturtechnik in Graz

Tätigkeitsschwerpunkte

- Beratung
- Management, Planung und Bauaufsicht von Infrastrukturprojekten in Gemeinden
- Studien und Projektentwicklungen von EU-Projekten

Referenzen

- Energiegewinnung aus Trinkwasserleitungen am Wechselgebiet
- Revitalisierung Stadtkern Friedberg
- Projektentwicklung Nahversorgungszentrum Sebersdorf



DI Alina Szalay

Jahrgang 1975

A.I.R. Kommunal- und Regionalplanung GmbH

Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt

Fon: 02682-704-4130, Mail: szalay@a-i-r.at

Web: www.a-i-r.at

Ausbildung, Qualifikationen

- Studium Landschaftsplanung und -pflege, Universität für Bodenkultur
- Exkursionsleiterkurs Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel

Tätigkeitsschwerpunkte

- Örtliche Raumplanung (Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung, Strategische Umweltprüfung, weitere kommunale Planungsaufgaben)
- Dorferneuerung

Referenzen

- Mitarbeit Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel (Ausstellungsorganisation, ökopädagogische Besucherbetreuung)
- Mitarbeit ÖNB Burgenland (naturschutzfachliche Erhebungen)
- Mitarbeit Knoll Planung & Beratung (naturschutzfachliche Erhebungen – ÖPUL, Projektbetreuung im Bereich Parkrevitalisierung, Natura 2000, kommunale Planung, Umweltfreundlicher Verkehr...)
- Mitarbeit A.I.R. Kommunal- und Regionalplanung



Gerhard Vogler

Jahrgang 1986

Generalplanung Architekt Szauer ZT-GMBH

Hauptstraße 6, 7000 Eisenstadt

Fon: 0664-3993601, Mail: g.vogler@szauer.at

Web: www.szauer.at

Fortschritt allein ist keine Leistung, es kommt auch auf die Richtung an.

Ausbildung, Qualifikationen

HTL Mödling

Tätigkeitsschwerpunkte

- Energieausweise
- Entwurf, Einreichplanung, Polierplanung, Detailplanung
- 3D Planung (Perspektiven)

Referenzen

- Dorferneuerungsprozess Weppersdorf

Fotos

DUNST Verena (2)
FERTL Johann (3)
ARTNER Richard (6)
FICHTNER Thomas (7)
HERGOVICH Astrid (8)/Gernot Steindorfer
HOLLER Christian (9)
HOLLWECK Martin (10)
HORVATH Helmuth (11)
LOTTER Johann (12)
MARINGER Ursula (13)/Iris Milisits
MUTH Helmut (14)/Helmreich
PEISCHL Günther (15)
RAINER Astrid (16)/Peter Roszenich
RITTER Franz (17)
SCHLÖGL Franz (18)
SCHLÖGL Gerhard (19)
SCHMIDTBAUER Josef (20)
SCHÖNBECK Stefan (21)
SCHÖNFELDINGER Marion (22)
SIMON Markus (23)
SZALAY Alina (24)
VOGLER Gerhard (25)
WEISSMANN Robert (26)

Wenn nicht anders angegeben, liegen die Urheberrechte der einzelnen Fotos bei den Abgebildeten.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Netzwerk der burgenländischen LA21-ProzessbegleiterInnen
Kontaktadresse: Zukunftswerkstatt Zurndorf, Ing. Helmuth Horvath, Angerried 11, 2424 Zurndorf, Tel. 0676/48 28 001
Endredaktion: Franz Ritter, MAS, MSc
Layout und grafische Umsetzung: MediaProjects, www.mediaprojects.at
Druck: Offset 3000 Druck- u. Endverarbeitungs GmbH, Steinbrunn
Gedruckt auf ökologischem Druckpapier gemäß der Mustermappe von „Ökokauf“ Wien
© Netzwerk LA21-Prozessbegleiter Burgenland, 2009
www.la21-bgld.com

Wenn der Wind der Veränderung weht,
bauen die Einen Mauern – die Anderen bauen Windmühlen.

(Quelle unbekannt)

